



► Infos zum Kongress am 24. April 2010

NAVC Kongress in Bremervörde

Der für Samstag, den 24.04.2010 geplante diesjährige NAVC Kongress wird in der norddeutschen Kleinstadt Bremervörde stattfinden. Bereits im Jahr 2002 waren die Kongressteilnehmer zu Gast in Bremervörde. Noch weiter im Norden war nur der Kongress in Puttgarden, im April 1989. Damals sind die Kongressteilnehmer abends mit der 700brt-großen „Carl Carstens“ nach Dänemark gefahren.

Bremervördes ursprünglicher Name lautete im 17. Jahrhundert „Vorde“ oder „Vörde“. Dieser Name bedeutete im Alt-niederdeutschen „Furt“ (= Übergang) und kennzeichnete den einzig bedeutsamen Übergang des Elbenebenflusses Oste. In dieser verkehrsstrategischen Bedeutung liegt die Keimzelle der Stadt, denn bereits frühzeitig entstand eine befestigte Anlage zum Schutze des Handelsweges zwischen Hamburg und Bremen.

So ist ungefähr an der Stelle, an der heute die Fußgängerbrücke zum Vorwerk führt, seit dem Jahre 1000 eine Burganlage überliefert. 1112 oder 1122 wurde auf dem Burgberg vom Sachsenherzog Lothar von Supplingenburg (dem späterem Kaiser Lothar) die große und mächtige Burg Vörde, „castrum vorde“ genannt, erbaut, die als Hauptburg des Erzbistums in die Geschichte einging.

Durch die Größe und dominierende Bedeutung im Land zwischen Elbe und Weser war die Burg Vörde während der folgenden Jahrhunderte oftmals Gegenstand von erbitterten Auseinandersetzungen. So gelangte die Festung im Streit um das Erbe der Stader Grafen zunächst in den Besitz von

Herzog Heinrich dem Löwen und seinen Söhnen, ehe sie 1219 an die Bremer Erzbischöfe fiel. Mehrere dieser

geistlichen Fürsten machten die Burg Vörde zu ihrer Residenz und einige der bedeutendsten Männer verbrachten viele Jahrzehnte in den Mauern der Burg.

Viel Unruhe brachte der Dreißigjährige Krieg über die Burg und den Flecken Bremervörde; als „Zankapfel“ zwischen den dänischen, kaiserlichen oder schwedischen Truppen. So wurde im Jahr 1645 der gesamte Flecken, der sich in einem Halbkreis um den Burgberg erstreckte, geschleift und die Bürger mussten ihr Anwesen an anderer Stelle neu aufbauen. Nach dem Frieden zu Osnabrück

und Münster im Jahre 1648 gehörte Bremervörde zum Königreich Schweden unter der „sagenhaften“ Königin Christine, der Tochter Gustav Adolfs. Bremervörde liegt zwar mit-

ten zwischen den Ballungszentren Bremen und Hamburg, hat sich aber von dort nie in den Strudel heftiger Neuerungen hineinziehen lassen. Durch diese Entwicklung und durch die zentrale Lage für Handel und Verkehr stieg die Anzahl der Einwohner und Bürger bis 1847 auf damals beachtliche rd. 3000 Personen an. Sichtbares Zeichen dieses Aufschwunges waren im Jahre 1847 die Einführung der städtischen Verfassung und 1852 die Verleihung des Titels „Stadt“ durch Georg V., König von Hannover.

Im zweiten Weltkrieg hatte die Stadt dann knapp 5000 Einwohner und für den großen Einzugsbereich die Bedeutung eines wichtigen Markortes. Diese Funktion blieb auch unverändert, als sich nach dem Krieg die Einwohnerzahl durch die Heimatvertriebenen verdoppelte.

In dieser gemütlichen Kleinstadt soll zum zweiten Mal der Kongress im Hotel Daub, in der Bahnhofstraße 2, stattfinden.

Das Hotel verfügt über 65 komfortable Zimmer bzw. 125 Betten. Alle Zimmer haben Bad oder Dusche/WC, Kabel-TV, Telefon und Mini-Bar. Zur Entspannung kann die hauseigene Sauna benutzt werden.

Für die Kongressteilnehmer wurden folgende Preise vereinbart: das Doppelzimmer kostet inklusive Frühstück € 60,- pro Nacht; das Einzelzimmer € 40,- pro Nacht.

Bitte buchen Sie direkt im Hotel per Telefon: 04761/3086 oder Fax: 04761/2017. <http://www.hotel-daub.de>

Bei der Reservierung weisen Sie bitte darauf hin, dass Sie Kongressteilnehmer des Deutschen NAVC sind.

Da das Hotel in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes liegt, ist eine Anreise mit dem Zug sehr gut möglich. Da heute fast Jeder über ein Navi verfügt, erspare ich mir eine ausführliche Beschreibung der Anreise.

Auch um ein Rahmenprogramm hat sich der gastgebende LV-Nord bemüht. Es besteht die Möglichkeit am Freitag mit der Bahn nach Hamburg zu fahren und entweder eine Hafenrundfahrt oder einen Besuch in der Miniaturwelt mitzumachen. (nur bei ausreichender Beteiligung) Samstag bietet der LV die Besichtigung einer historischen Ziegeleianlage an. Dauer 2 Stunden, Kosten: € 5,-.

Bitte bei der Buchung mit anmelden. Wem das Hotel nicht zusagt, oder wer zu langsam mit der Buchung war, der kann über die Touristikinformation Bremervörde

(Telefon 04761/987142) auch in einem anderen Hotel unterkommen.

Lothar Dieber

Clubnachrichten März 2010 1



Das Oste-Wehr in Bremervörde

► Hausmesse am 6. und 7. Februar für alle Interessierten im Kartsport

Hausmesse bei der Fa. Hetschel

Einmal im Jahr veranstaltet die Firma Hetschel aus Meimersheim eine Hausmesse, für alle Interessierten im Kartsport. Auf der Kartmesse in Offenbach kam es zwischen unserem Präsidenten Lothar Dieber und dem Geschäftsführer der Fa. Hetschel, Herrn Lothar Hetschel, zu einem längere Fachgespräch. Herr Hetschel äußerte, dass er seit einiger Zeit die Aktivitäten des Deutschen NAVC mit Interesse verfolgte. Besonders der Kartslalom fand seine Aufmerksamkeit.

So kam es zu der Absprache, auf der Hausmesse in Meimersheim, am 6. und 7. Februar einen NAVC Stand aufzustellen. Da unser Präsident aber sehr viele Verpflichtungen hat, konnte er nur am zweiten Messtag zusammen mit mir nach Meimersheim fahren. Dort haben wir einen NAVC-Werbekauf aufgebaut und für unseren Verband, und speziell für den Kartslalom Werbung gemacht. Auf einem Fernseher wurde das Video der KSM 2009 gezeigt. Wenn auch am Sonntag die Veranstaltung nicht so

gut besucht gewesen sein soll wie am Samstag, war das Interesse an unserem Stand hoch.

Am meisten wunderten sich die Kartfahrer aus anderen Verbänden, dass bei uns mit Zweitaktern gefahren wird und dass die Fahrer bei uns bis ins hohe Alter Slalom fahren dürfen.

Wenn die Besucher nicht bei

„Workshops, Ausstellung und Schnäppchenmarkt“

uns am Stand waren, hatten sie die Möglichkeit die Produkte aus dem Verkauf der Firma Hetschel anzuschauen. Auch das Anfertigen verschiedener Präzisionsteile von computergesteuerten Robotern wurde gezeigt. Neben Workshops und Ausstellung hatten die Besucher die Möglichkeit aus einem reichhaltigen Angebot im Schnäppchenmarkt wirklich günstig einzukaufen. Wer dann eine Pause brauchte, konnte sich am Essen- und Getränkeverkauf stärken und auf den Bänken ausruhen.

Herr Lothar Hetschel führte uns nachmittags durch den für Besucher abgesperrten Teil der Fertigungshalle und erklärte uns Abläufe der Fertigung. Bis auf die Kunststoffteile werden alle Komponenten die zum Bau eines Karts gehören selbst gefertigt. Außerdem werden dort neben den

Karts noch hochwertige Kleinteile für einige Deutsche Automobilhersteller angefertigt.

Wieder an unserem Stand angekommen erwarteten uns die Messebesucher mit der meistgestellten Frage: „Wann und wo ist der erste Riesenkartslalom und können wir da einfach mitfahren?“



► Benzingsprache am NAVC-Werbekauf in Meimersheim



► Lothar Dieber im Gespräch mit Herrn Hetschel vor einer Rahmentlehre

Nachdem sie gehört hatten, dass die Termine ab etwa Ende Februar im Handbuch stehen, bzw. unsere Clubverwaltung auch weiter helfen kann und Gaststarter immer gern gesehen sind, gingen sie zufrieden weiter.

Irgendwann spät am Nachmittag mussten wir den Fernseher mit unserem Slalomvideo dann aber doch abschalten. Denn wir mussten abbauen, Auto packen und noch viele Kilometer fahren. Genau 24 Stunden waren wir auf den Beinen. Aber wir glauben es hat sich gelohnt. Wir waren mit dem Besucherinteresse am NAVC-Kartsport zufrieden. Herr und Frau Hetschel ebenfalls. Sie bedankten sich für unseren Einsatz und würden sich sehr freuen wenn sich der Deutsche NAVC auch im nächsten Jahr wieder mit einem Werbestand an der Hausmesse beteiligen könnte.

SW

Einladung zum NAVC-Kongress 2010

Das Präsidium des NAVC lädt die gewählten Landesverbandsdelegierten zum NAVC-Kongress 2010 am Samstag, den 24. April 2010 ein.



Tagungsort ist das
Hotel Daub
Bahnhofstraße 2
27432 Bremervörde

Beginn: 14.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2009
5. Bericht des Präsidiums
6. Bericht des Beirates
7. Bericht der Revisoren
8. Genehmigung der Jahresrechnung
9. Entlastung des Präsidiums und des Beirates
10. Satzungsgemäße Wahlen, abgelaufen sind die Amtsperioden des Vizepräsidenten, des Sportpräsidenten und des ersten Revisors
11. Anträge an den Kongress
12. Verschiedenes

Gemäß § 11 Ziff. 7 unserer Satzung müssen Anträge mindestens 4 Wochen vor dem Kongress beim Präsidium (Deutscher NAVC, Johannesbrunner Straße 6, 85175 Gerzen) eingegangen sein.

DIE JUBILARE

Der Deutsche NAVC sagt:
„Ein herzliches Dankeschön“



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmontat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

Eintrittsdatum März 1970

LV Harz-Heide

Wolfgang Hücker, Springe
Dr. Walter Koehn, Adelebsen

LV Rhein-Ruhr

Gerd Becker, Wuppertal
Paul Fritz, Wesel
Ulrich Heisiph, Dortmund

LV Hessen

Bruno Blumenschein, Bensheim

LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Horst Kley, Stipshausen

LV Südwest

Günter Koch, Dunzweiler
Walter Müller, Niefern
Heinz Schleicher, Schönaich

LV Süd

Wolfgang Golling, Freiburg
Helmut Vogt, Baiersbronn

LV Nordbayern

Gerhard Eichenmüller, Alfeld
Werner Eichenmüller, Happurg

LV Südbayern

Anton Wagner, Bärnham

Eintrittsdatum März 1980

LV Nord

Werner von Kampen, Basdahl

LV Harz-Heide

Jörg Dulsmann, Burgdorf-Nordassel
Hans-Günther Haitsch, Stadthagen
Peter Kappel, Vienenburg
Fritz Müller, Braunschweig
Karol Plazonic, Rohrsheim

LV Rhein-Ruhr

Karl-Josef Goeke, Lünen-Niederaden

LV Rheinland-Mitte

Sibille Oellers, Linnich/Tetz

LV Hessen

Peter Makowski, Wabern
Joachim Orth, Fritzlar

LV Nordbayern

Josef Edenharter, Schmidmühlen

LV Südbayern

Karl Ehrenreich, Gerzen

Eintrittsdatum März 1990

LV Nord

Oliver Böckmann, Bremervörde
Friedo Franke, Bremervörde

LV Rhein-Ruhr

Brigitte Kissmer, Herne

LV Hessen

Stefan Riedel, Geisenheim

LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Roger Kiefer, Wadern

LV Nordbayern

Petra Busch, Buttenheim
Hans-Josef Zuckermeier, Obererlbach

LV Südbayern

Jürgen Aiglstorfer, Landshut-Auloh

Eintrittsdatum März 1995

LV Nordbayern

Martin Ehrngruber, Thalmanfeld
Stefen Hüttinger, Pfofeld
Wolfgang Linsenmeier, Alesheim
Günther Philipp, Bergen

Eintrittsdatum März 2000

LV Südwest

Stephan Klein, Hutschenhausen
Andreas Mayer, Pirmasens

LV Nordbayern

Alexander Körber, Pyrbaum
Helga Kuhn, Burghaslach

LV Südbayern

Christian Faltermeier, Wurmannsquick

► **Infos & Termine** zur bundesweit einzigen Meisterschaft für Orientierungsfahrer

DER DEUTSCHE AMATEUR AUTOMOBILPOKAL (AP)

Der Deutsche Amateur Automobilpokal (AP) ist die einzige bundesweite Meisterschaft für Orientierungsfahrer, die es in unserem Land noch gibt. Ausgeschrieben ist der AP in den Gruppen A (Experten) und B. Für die Gruppe B sind die Strecken kürzer, und die Aufgabenstellung ist einfacher, deshalb gut geeignet für weniger Geübte und Einsteiger.

Im Jahr 2010 werden folgende Orientierungsfahrten angeboten:

01.05.2010

2000 + 10 Tücken der ARGE Ostsee Rallye bei Berlin

nördlich von Berlin führt die Strecke im Raum Oranienburg mit einigen Tücken in den Aufgaben über gut ausgebaute Nebenstraßen. Hier erwarten Sie auch mal neue Aufgabentypen, die aber vorher gut erklärt werden.

Keine Angst, es sind ein paar weniger als 2010 Tücken in den Aufgaben.

19.06.2010

39. Amberger

Orientierungsfahrt

Östlich von Nürnberg gelegen führt die Strecke bereits seit vielen Jahren auf den Nebenstraßen rund um Amberg. Neben den weit verbreiteten Aufgaben treffen Sie auch mal auf traditionelle Sachen.

30.10.2010

19. RG Oberberg - Ori um den Mario Reichler Pokal

Diese Ori führt (östlich von Köln) durchs Bergische Land über befestigte Nebenstraßen und findet größtenteils bei Dunkelheit statt. Als Fahrtunterlage gibt es traditionell ein farbiges DIN-A3 Blatt 1:50.000 mit rot eingedruckten Aufgabenteilen in bester Qualität und mittlerem Schwierigkeitsgrad.

Ursprünglich war die Veranstaltung des MSC Huchem-Stammeln am 6. März als erster

Lauf zum AP 2010 geplant. Der Veranstalter hat aber, trotz ursprünglicher Anmeldung, die DAM-Wertung (Genehmigung) nicht beantragt, wodurch der Lauf im Deutschen Amateur Automobilpokal nicht gewertet werden kann. Dankenswerterweise ist die RG Oberberg als Gastveranstalter mit ihrer Ori „Um den Mario Reichler Gedächtnispokal“ eingesprungen und hat so den bundesweiten Orisport im NAVC, zumindest für das Jahr 2010, gerettet.

Um die Sache richtig mit Pepp anzurichten, hat die NAVC Sportabteilung eine Sponsorschaft aufgetan, welche die Vergabe der nachstehend beschriebenen Preise ermöglicht. Wem noch nicht ganz klar ist, was dieses Wochenende in Thüringen alles in sich birgt, der kann ja mal unter www.navc.de ins Internet schauen, jemanden fragen, der bei dem Superevent 2009 dort dabei war oder bei der Sportabteilung ganz einfach nachfragen. Und das gibt es zu gewinnen:

Die Teilnehmer mit den jeweils höchsten Punktezahlen in den Gruppen A und B werden mit dem Titel „Deutscher Amateur Automobilpokal-Sieger 2010“ ausgezeichnet. Sie erhalten den großen DAM Pokal. Als Sachpreis erhält der Sieger der Gruppe A einen Geschenkgutschein zur Meisterehrung für das Wochenende von Freitag bis Sonntag im Ringberghotel bei Suhl in Thüringen; einschl. Halbpension, Galadinner und den dazugehörigen Getränken. - Für sich und seinen Lebenspartner! - Den gleichen Preis erhält der Sieger der Gruppe B, allerdings ist für Ehefrauen, Lebensabschnittspartner und sonstige Begleitpersonen eine Zuzahlung erforderlich. Weiter werden für mindestens 50 % der in Wertung gelangten Teilnehmer echte Goldpokale ausgegeben. Alle weiteren Plazierten erhalten

einen schönen Ehrenpreis.

Teilnehmer aus Teams, die alle gewerteten Veranstaltungen zusammen gefahren sind und somit die gleichen Wertungspunkte erreicht haben, erhalten auch die gleichen Preise.

Wer dabei sein will, braucht nur den DAM Sportfahrerausweis, der auch anderweitig viele Vorteile in sich birgt. NAVC Mitglieder bekommen ihn für nur 30,- € (Nichtmitglieder 95,- €, NAVC-Jahresbeitrag 49,50 €). Dann meldet man sich mit 20,- €

Kautions für die Meisterschaft an, die man zurückbekommt, wenn die Anmeldung bis 1. Mai 2010 erfolgt ist und die Meisterschaft in Wertung beendet wird.

Die Siegerehrung findet am 27. November, beim NAVC Sportfahrerball, mit allen DAM Motorsportmeisterschaften zusammen, in festlichem Rahmen statt.

Weitere Infos auf

www.navc.de

bei Fragen:

M.Lobenhofer@navc.de

Mit Trauer und Betroffenheit nehmen wir Abschied von Adolf Oberthür, der sich am 6. Februar 2010 nach langer schwerer Krankheit auf seine letzte Orientierungsfahrt begab.

Adolf Oberthür wurde 76 Jahre alt und war die letzten 45 Jahre im Motorsport sowohl als aktiver ORI-Sportler als auch in vielen Ehrenämtern beim Deutschen NAVC und seinem Heimat-Landesverband Rheinland-Mitte tätig. Mit seinem Engagement sicherte er in der unruhigen Zeit der späten 90er Jahre den Fortbestand unseres Clubs und war seither als Vizepräsident für die

Führung des NAVC mit verantwortlich. Adolf Oberthür hat mit unzähligen Leitartikeln das Erscheinungsbild unserer Clubzeitschrift nachhaltig geprägt. Sein Kürzel A.O. wird unseren Mitgliedern und Lesern der Clubnachrichten in Erinnerung bleiben. Der Deutsche NAVC ist Adolf Oberthür zu großem Dank verpflichtet, lange und weit über die jetzige Zeit der Trauer hinaus.

Das Präsidium des Deutschen NAVC möchte den Angehörigen und Freunden sein Mitgefühl und Beileid aussprechen, auch im Namen des gesamten Automobilclubs.

Statt Karten

Wir nehmen Abschied von

Adolf Oberthür

* 9. 5. 1933

† 6. 2. 2010

In stiller Trauer:

Gunhild und Roswitha Oberthür

52074 Aachen, Hubertusstraße 53

◀ ▶ ▶ **Wir hatten es angekündigt:**

Auch die Meister der SM 2010 dürfen sich auf ein kostenloses Wochenende zur DAM Siegerehrung im Ringberghotel bei Suhl in Thüringen freuen. Für die „Bergleute“ arbeiten wir noch dran. Die Einzelheiten gibt's in den April-Clubnachrichten!

KORREKTUR

Nachdem wir feststellen mussten, dass in vielen Veröffentlichungen unsere Sporttermine nicht korrekt angegeben sind, senden wir Ihnen heute nochmal unsere feststehenden Termine.

30. Sulzbach-Rosenberger Geschicklichkeitsturnier am 02.05.2010

18. ASC Kart-Slalom am 18.07.2010

40. ASC Camping-Rallye vom 30.07.2010 - 01.08.2010

25. ASC Cross-Slalom am 15.08.2010

Unser Kart-Termin ist auf der Homepage des NAVC LV Nord- und Südbayern, ASC Ansbach, MSC Bechhofen, ASC Dingolfing sowie in der Kart-Ausgabe e-Zine nicht korrekt angegeben.

Mit freundlichen Grüßen
ASC Sulzbach-Rosenberg im NAVC

INFO

Feste Startnummerliste

Die neue Liste der festen Startnummern 2010 steht zum Download bereit. Sie ist sehr umfangreich modifiziert. Alle nicht in Anspruch genommenen Nummern wurden gelöscht.

Werner Rinder
LV - Sportleiter -Südwest

Ihre Meinung ist uns wichtig.

Sie haben einen interessanten Themenvorschlag für unsere NAVC-Clubnachrichten? Sie könnten selbst eine überraschende Erfahrung oder Beobachtung im Straßenverkehr machen? Oder möchten Sie uns etwas über den NAVC-Motorsport mitteilen? Dann schreiben Sie doch einfach einen Leserbrief an uns, wir freuen uns über jede Zeile.

Redaktion NAVC Clubnachrichten E-Mail:
clubnachrichten@navc.de

+++ Aktuelle Informationen +++

RSM - PROBLEME in Colmar Berg (Luxemburg)

Kurz vor Redaktionsschluss der Clubnachrichten wurde bekannt, daß es mit der Durchführung der Läufe in Colmar Berg (Luxemburg), welche zur Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft zählen soll-

ten, Probleme geben wird. Für die erste Veranstaltung wurde bereits ein Ersatz am Pfingstmontag, 24. Mai, in Most/CZ gefunden. Was mit dem Juli-Termin passiert, werden die nächsten Wochen ergeben.

Der für Sept./Okt. angesetzte Lauf findet am 16. Okt. auf der Müllenbachschleife der Nürburgring GP-Strecke statt. Die NAVC Sportabteilung informiert aktuell weiter in der nächsten Ausgabe.

Verfallbarkeits-Datum bei Autoreifen

Verfallbarkeits-Datum bei Autoreifen Spätestens wenn bei den Sommerreifen das Reifen-Profil bis auf 3 Millimeter abgefahren ist, sollten die Reifen ausgetauscht werden Wie ist es aber zum Beispiel um die „Verfallbarkeit“ bei Autoreifen bestellt?

Entscheidend für die Erkennung des Alters ist die DOT-Nummer, die sich auf der Reifenflanke des Reifens befindet. Die ersten zwei Zahlen zeigen die Produktionswoche und die nächsten zwei Zahlen das Jahr. Die DOT Nummer wird wie folgt gelesen:

Beispiel 1: DOT 0100. Dieser Reifen wurde in der 1. Kalenderwoche des Jahres 2000 hergestellt.

Beispiel 2: DOT 3704. Dieser Reifen wurde in der 37. Kalenderwoche des Jahres 2004 hergestellt.

Bei Laufrichtungsgebundenen Reifen befindet sich die DOT Nummer meist auf der Innenseite der Reifen.

Der Deutsche NAVC weist daraufhin, dass die Gummimischung eines Reifens altert und aushärtet und so sollten Reifen maximal acht bis 10 Jahre verwendet werden. Dies ist zwar eine lange Zeit, aber wenn man Neureifen kauft, die eventuell schon fünf Jahre auf Lager gelegen haben oder man längere Zeit mit Winterreifen fährt, ist dieses Alter schnell erreicht. Zu diesem Thema ein Spruch auf einem Marterl, dass in der Gegend von Lam im Bayerischen Wald steht.

(Ein Marterl ist in Bayern eine Gedenktafel, die am Unglücksort aufgestellt wird.)

**Schlechte Reifen- nasse Strassen!
Wastl mußt sein Leben lassen!
An dem Baum am Wegesrand,
er sein frühes Ende fand!**

Also Reifen prüfen, dass es Ihnen nicht so ergeht wie dem Wastl aus dem Bayerischen Wald. LG



Mit Koordinaten zum NAVC-SLALOM

Ein Navigationsgerät, kurz „Navi“ gehört im Auto schon bald zur Serienausstattung. Wie oft passiert es aber einem Slalomfahrer eventuell sogar noch mit Hänger, auf der Suche nach dem richtigen Veranstaltungsort umherzuirren. Besonders bei Cross-Slalom, die ja bekanntlich auf einem Acker stattfinden, ist die Suche manchmal beschwerlich. Seit einiger Zeit hat man nun bei neueren Navi-Geräten die Möglichkeit, GPS-Daten einzugeben. Jetzt wären die Veranstalter gefordert, die Koordinaten des Veranstaltungsortes in der Ausschreibung bekannt zu geben.

Wenn ein Veranstalter noch nicht das Programm „Google Earth“ auf seinem Rechner hat, geschieht das folgendermaßen. Erst im Internet Google aufrufen. Dann die kostenlos Basisversion Google Earth herunterladen. Jetzt den Veranstaltungsort oder Acker heraussuchen und eine Ortsmarke hinzufügen. Die nun angezeigten Koordinaten in der Ausschreibung bekannt geben. Ein Teilnehmer braucht dann nur noch diese Koordinaten in sein Navi zu übertragen und es führt ihn sicher zum Veranstaltungsort.

Wenn man zum Beispiel die Koordinaten 48° 30' 19,74" N - 12° 25' 48,78" E eingibt und hinfährt, steht man genau vor der Tür der NAVC-Geschäftsstelle in Gerzen. So einfach wäre das.

Lothar Göhler

Ein guter Rat des NAVC

Vor der Montage neuer Reifen sollten Sie stets den Zustand der Felgen untersuchen lassen und sie bei sichtbarer Verformung ersetzen. Dabei sollte nach Meinung des Neuen Automobil- und Verkehrs-Club (NAVC)

auch auf Roststellen im Sitzbereich des Reifens geachtet werden, da sie zu gefährlichen Undichtigkeiten führen. Bei jeder Reifenmontage muss außerdem das Ventil mit erneuert werden. LG



Die aktuelle Ausgabe 03/2010 des e-Zine's finden Sie auf www.NAVC.de zum Download.

► Gelungener Saisonauftakt des MSC Zorn

21. RALLYE ZORN RUND UM DIE HÖHENGEMEINDE MIEHLEN

Gelungener Saisonauftakt des MSC Zorn mit viel Schlamm, Eis und Schnee. Am 20.2. hatte die motorsportliche Winterpause ihr jähres Ende. Die noch tief verschneiten Gemeinden rund um die Höhengemeinde Miehlen wurden von rallyebegeisterten Zuschauermassen überschwemmt. Die Rallyesaison 2010 des Deutschen NAVC hatte begonnen.

63 Teams aus ganz Deutschland hatten ihre Sportgeräte entstaubt und an den Start zur 21. Rallye Zorn gebracht. Die eisigen Temperaturen im Januar und Februar ließen auf Winterwetter vom Allerfeinsten hoffen. Doch durch einsetzen des Tauwetter schmolzen die Schneeberge dahin. Das war heuer gerade das Tückische, gefrierendes Schmelzwasser machte den Straßenbelag in den Morgenstunden spiegelglatt. Die richtige Reifenwahl war schwierig. Durch die hervorkommende Sonne stiegen die Temperaturen über den Gefrierpunkt und viele Teams setzten für die WP1 und 2 auf weiche Regenreifen.

Im Gegensatz zu den Vorjahren wurde diesmal die Nastätter WP zuerst und in umgekehrter Richtung gefahren. Tückisch wurde die Schlußphase der WP1, unvorsichtige Rallyefahrer schaufelten massenweise Schnee auf den Asphalt der Leitplankenkurve. Das bedeutete jeweils einen Dreher für das Team Klump/Spreitzer, Weiß/Gasteyer und Thiel/Thiel, engen Leitplankenkontakt für Wolf/Grüner und Priestersbach/Hinrichs und das vorzeitige Aus für Benjamin Funk und seinen Suzuki Swift. Das Team Schäfer/Bonin auf Peugeot 309 hatte in der WP2 schon das Ziel vor Augen, bremste vor der letzten Kurve zu spät und blieb auf dem Dach im angrenzenden Feld liegen.

Die neue WP 3 und 4 wurde rund um Bogel gefahren. Der Start erfolgte im Industriegebiet in einen Rundkurs hinein. Der erste Bremspunkt nach der 300m lagen Geraden überforderte einige Fahrer, der dahinterliegende Zaun war nach der Rallye deutlich reparaturbedürftig. Das Team Eckart/Reindl übertrieb es auf dem Asphaltbelag des Rundkurses, die Folge war ein Überschlag in die Schneeberge des Randstreifens. So richtig schlimm wurde es nach dem Abzweig aus dem griffigen Rundkurs, direkt nach der Rechts -1 ging es einen tiefen, schlammigen Feldweg stetig bergab auf eine Links 1 zu. Zum Glück war die Auslaufzone dahinter groß genug, einige Fahrzeuge nutzen die Fläche großzügig aus. Wir waren da übrigens keine Ausnahme. Kurze tiefgründige Geraden wechselten sich mit engen Kurven ab und die oft geradeaus führenden Spuren zeugten von den Missgeschicken der Fahrer.



► Riesenspaß für Hecktriebler und Zuschauer, die aufgeweichten Böden ließen jeglichen Fahrbahnkontakt missen

Nach Einbruch der kurzen Dämmerung bewegte sich das Feld zur bekannten und gefürchteten WP 5 und 6. Der Start in dem kleinen Ort Ehr erfolgte auf guten, trockenen Beton Die Strecke führte steil bergauf um dann jäh am Waldrand links abzuschwenken. Man soll es doch nicht für möglich halten, wie lang die Bremswege auf Eis auch bergauf sind. Zum Glück führte ein Waldweg geradeaus weiter, so das an dieser Stelle keine Blechschäden zu verzeichnen waren. Weiter ging es ca. 1 Km auf Schnee am Waldrand entlang. Schnee? Nein, spiegelglattes Eis ist der bessere Ausdruck. Normalerweise könnten auf diesen Stück Geschwindigkeiten weit über 150Km/h gefahren werden, doch diesmal beließen es die Meisten deutlich geruhsamer angehen und fuhren mit mäßigen Tempo auf das enge S-Stück zu, welches auf die Landstraße Richtung Miehlen führt. Einige waren zu schnell und umrundeten die Strohballen nicht mehr so ganz vorschriftsmäßig, einer war viel zu schnell und fuhr direkt auf die Hauptstraße. Dieses Fehlverhalten wurde im Nachhinein mit 20 Strafsekunden geahndet. Der weitere Verlauf der WP führte am imposant dampfenden Misthaufen vorbei, auf einen rutschigen Plattenweg weiter ins Tal und über zwei

kleine Brücken in Richtung Miehlener Friedhof. Auf eine mit Schlaglöchern übersäte Querspange folgte der lange und glatte Aufstieg bis ins Ziel. Der kurze Feldweg bis zur Ziel-DK hätte auch der Camel-Throphy gut zu Gesicht gestanden, etliche Fahrzeuge kamen nur mit Abschlepphilfe des bereitstehenden Traktors zur DK.

Trotz diese widrigen Umstände, oder gerade deswegen, muss gesagt werden, dass das eine der besten Rallyes war die ich je gefahren bin. Auf trockenem Asphalt kann (fast) jeder schnell fahren, bei der diesjährigen Schlammschlacht zeigten sich die wahren Könner. Das war diesmal, übrigens bereits zum fünften Mal in Folge, das Team Schleimer/Fuchs auf Opel Kadett. Im Duell um den ersten Platz behaupteten sich heuer jedoch gleich drei Teams. Kropf/Pilsel auf Subaru STI legte in WP1 mit einer Zeit von 2:10 die Messlatte recht hoch, konnte jedoch im weiteren Verlauf der Rallye auf den schmierigen Passagen dem frontgetriebenen Opel nicht folgen. In der Addition aller Läufe nur knapp dahinter sicherte sich das Team Altenheimer/Börner auf Audi Quattro S2 den dritten Platz.

Die Klasse 3, Serientourenwagen bis 1600 ccm, konnte souverän das Damenteam Stefanie

Schwarz mit Co Marion Schwarz für sich entscheiden. Das Team Wagenlender/Schmidt auf Peugeot 205 hatten nach einem Ausritt auf WP2 nichts mehr zu melden und belegten hinter Lange/Bernd auf Honda CRX den dritten Platz.

In der Serienklasse bis 2000ccm kam eine Golf - Trilogie aufs Treppchen. Schnellste waren Meyer/Ehrngruber auf Golf 16V, dicht gefolgt von Heider/Zuckermeier, die ihren Swift gegen einen Golf mit 136PS eingetauscht hatten, und Dritte im Bunde, auf Golf 3, wurden Halbmeyer/Honold.

Die hubraumstärkste Serienklasse wurde vom Team Kropf/Pilsel mit ihrem Subaru STI dominiert. Mit einem Respektabstand von fast vier Minuten folgte auf BMW 535 Ederer/Winnik und durch einen Ausritt gehandikapt das Team Kohn/Kohn mit dem 320PS starken Ford Focus RS.

Die Publikumstieblinge sind die kleinen 1300er Schreiälse der verbesserten Klasse 7. Bunt gemischt war auch der Zieleinlauf. Rainer Thiel mit seiner neuen Beifahrerin Sabrina Thiel auf Fiat Panda 4x4 eroberten sich nach einen Dreher in WP1 die Führung Sekunde für Sekunde vom zweitplatzierten Wolf/Grüner auf VW Polo wieder zurück. Knapp zwei Minuten mehr brauchte das Team Klesen/Koch mit dem Toyota Yaris Cup Auto.

In der Klasse 8 waren die Rollen von Anfang an klar vergeben. Fries/Schemmer vor Klump/Spreitzer, beide auf Opel Corsa, gefolgt von Bayer/Lang auf Audi 80 GT/E.

Drei mal Opel auf den Plätzen eins bis drei, davon 2x Front- gegenüber einmal Heckantrieb, die Klasse 9 der verbesserten Tourenwagen bis 2000ccm gehörte den Fahrzeugen aus Rüsselsheim. Schleimer/Fuchs vor Kaiser/Köhler, jeweils Opel Kadett und dicht dahinter der Ascona von Kramer/Walz, das waren die ersten Drei von 14 Startern in der Klasse.

In der größten Klasse dominiert der Allradantrieb. Platz 1 sicherte sich Altenheimer/Börner auf Audi Quattro S2, den Zweiten belegte Enderlein/Gempel auf Audi TT und den Dritten mit ihrem Lancia Delta Integrale Spies/Oberle. Schnellster mit Salatöl fahrender Turbodiesel wurde Schädel/Melz mit einen respektablen 10. Gesamttrang auf VW Golf 1 Turbodiesel.

Dieser gelungene Saisonauftakt zur Deutschen Amateur Rallyemeisterschaft des Deutschen NAVC wird sowohl Teilnehmern als auch Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Text: Rainer Thiel

Fotos: Stefan Schaller und Jürgen Span



► Zuschauermassen säumten die Wege der Wertungspüfungen und wurden mit gekonnten Drift's belohnt

► Auf Abwegen, ein Golf im Niemandsland



ZUSCHAUERINFO 8. FÜRST VON WREDE RALLYE

Stopfenheim – Der MSC Jura lädt alle Rallyefans ein, um bei der 8. Auflage der mittlerweile sehr populären Veranstaltung rund um Ellingen am 10. April dabei zu sein. Bereits am Samstag ab 07.00 Uhr beginnt die Fahrzeugabnahme und somit

das Gebrüll der Motoren. Unter den 80 startenden Fahrzeugen ist alles vertreten, was das Rallye-Herz höher schlagen lässt. Angefangen von den Klassikern – Opel Kadett C, Opel Ascona, BMW 318is, Audi Quattro bis hin zu aktuellen Fahrzeugen

wie Audi TT, Subaru Impreza, Mitsubishi Evo VII oder Ford Focus RS wird alles am Start sein. Selbst ein WRC (World Rallye-Car) – Toyota Corolla – findet den Weg zum MSC-Jura. Bleibt nur zu hoffen das der Frühlingstermin auch das entsprechende

Wetter mit sich bringt und tausende Fans an die Rallyestrecken lockt.

Der zuschauerfreundliche Zeitplan ermöglicht es mindestens 4 der 8 WP's anzuschauen und in der Servicepause nach WP4 in Stopfenheim vorbeizuschauen.

WP 1 + 3	WP 2 + 4	WP 5 + 7	WP 6 + 8
<p>WP 1+3 Sandsee</p> <p>Mit knapp sieben Kilometern Länge und einem Schotteranteil von 70 % nicht nur die längste, sondern sicher auch die anspruchsvollste Prüfung der Rallye. Bereits nach knapp einem Kilometer geht es hinein ins erste Waldstück das mit tückischen Kurvenkombinationen und einer Wasserdurchfahrt schon so manchem Teilnehmer den „Schneit“ abgekauft hat. Wer hier unbeschadet durchkommt, verlässt den Wald in einem schnellen Bergabstück Richtung Zuschauerpunkt und Ortsbeginn Mischelbach. Zwei 90 Grad Linkskurven bieten den Zuschauern reichlich Action, ehe es für die Teams wieder ab in das zweite Waldstück geht. Dort hängt viel vom Befahrer ab, da mit genauen Kurvenansagen viel Zeit gewonnen werden kann. Problematik im Wald ist, dass jede Kurve gleich aussieht! Wer hier seinem Co-Piloten vertraut wird am Ende der Rallye weit vorne platziert sein. Also für echte Rallyefans gleich zu Beginn ein echter „Hingucker“.</p> <p>Die Anfahrt zur WP ist über die B2 Abfahrt Mischelbach möglich, dort ist dann die Zufahrt ausgeschildert.</p> <p>Länge der WP: 7 km Streckenbelag: 30% Asphalt, 70% Schotter Beginn: ca. 11.30 Uhr</p>	<p>WP 2+4 Massenbach</p> <p>Auch diese WP ist den Teilnehmern aus den vergangenen Jahren bekannt. Änderung in diesem Jahr: es wird zweimal in die gleiche Richtung gefahren. Die WP ist 3,5 Kilometer lang. Der Straßenbelag wechselt vom welligen Asphalt auf Schotter und Betonwege. Der Zuschauerpunkt liegt auf der höchsten Stelle der Prüfung, von dort kann der Zuschauer fast die Hälfte der Strecke ersehen. Breit vor der Nase wiederum eine Spitzkehre, die einmal bergab und in WP4 bergauf gemeistert werden muss. Die Prüfung bietet sowohl schnelle, flüssige Kurvenkombinationen als auch enge 90° Abzweige.</p> <p>Zufahrt zur Wertungsprüfung von der Bundesstraße aus durch Massenbach hindurch. In Massenbach der Beschilderung folgen:</p> <p>Länge der WP: 3,5 km Streckenbelag: 83% Asphalt, 17% Schotter Beginn: ca. 12.15 Uhr</p>	<p>WP 5+7 Höttingen</p> <p>Diese Wertungsprüfung (WP) wird seit der ersten Veranstaltung im Jahr 2003 gefahren und war auch schon WP der früheren Metz-Rallye. Die knapp 6 Kilometer lange Sonderprüfung bietet dem Rallyefahrer alles – schnelle Asphaltstücke, haarige Schikanen, bei denen es gilt Schwung mitzunehmen in ein Bergaufstück und natürlich loser Untergrund in Form von feinem Schotter. Natürlich kommt auch der Zuschauer auf dieser Prüfung voll auf seine Kosten: vom Zuschauerpunkt aus ist über die Hälfte der kompletten WP einsehbar. Das Highlight dabei ist mit Sicherheit die 180°-Kehre direkt vor den Augen der Zuschauer. Hier trennte sich in den letzten Jahren die Spreu vom Weizen – auch heuer garantiert wieder eine sehr interessante Stelle.</p> <p>Die Anfahrt zur WP ist nur über die Ortschaft Hundsdorf möglich. Diese erreichen Sie am Besten über Ettenstatt. In Hundsdorf ist dann die Zufahrt zum Parkplatz beschildert.</p> <p>Länge der WP: 5,3 km Streckenbelag: 86% Asphalt, 14% Schotter Beginn: ca. 15.30 Uhr</p>	<p>WP 6+8 Alesheim</p> <p>Die Wertungsprüfung ist im letzten Jahr erstmals gefahren worden, und bei den Teilnehmern sehr gut angekommen. Sie wird heuer auch wieder zweimal gefahren. Mit 6,3 km Länge verspricht sie aber trotzdem viel Abwechslung für die Teilnehmer. Die WP beginnt mit einer langen Geraden die in eine Links-Rechts-Links-Passage übergeht, nach einer schnellen Rechtskurve heißt es hart anbremsen für eine 90° rechts und viel Schwung mitnehmen auf die lange Gerade. Ein optimaler Bremspunkt am Ende dieser Geraden ist sehr wichtig um den 180 Grad Linksknick gut zu erwischen. Kurz vor dem Ziel ist dann noch mal das feinfühige Fahren gefragt: auf einer 150 Meter langen Bergabpassage gilt es das Fahrzeug auf dem losen Dreck nicht im Acker zu versenken. Danach rundet eine 90° Linkskurve eine hoffentlich schöne neue Wertungsprüfung ab.</p> <p>Auch auf der neuen WP kommt der Zuschauer nicht zu kurz, er kann sich einen von 2 ausgewiesenen Zuschauerpunkten aussuchen. Beide ZPs sind über die Ortsverbindungsstraße Wernersheim in Richtung Alesheim erreichbar. Hier ist auch ein Parkplatz ausgeschildert.</p> <p>Länge der WP: 6,3 km Streckenbelag: 95% Asphalt, 5% loser Untergrund Beginn: ca. 16.10 Uhr</p>

NAVC Sportabteilung • Johannesbrunner Str.6 • 84175 Gerzen
Tel. 08744 / 8678 • FAX 08744 / 9679886

Anmeldung DAM Meisterschaften 2010

Nr. DAM-Fahrausweis / Int. Lizenz:

Evtl. Pseudonym:

Name:

Vorname:

Straße:

Plz. u. Ort:

Tel.:

Club:

Hiermit melde ich mich für folgende Deutsche Amateur-Meisterschaften und Pokale 2010 an:

Deutscher Amateur Automobilpokal Gruppe:

Deutsche Amateur Bergmeisterschaft

Deutsche Amateur HeckMo-Bergmeisterschaft Klasse:

Deutsche Amateur Slalommeisterschaft

Deutsche Amateur HeckMo-Slalommeisterschaft Klasse:

Deutsche Amateur Rallyemeisterschaft Gruppe:

Deutsche Amateur Rundstreckenmeisterschaft Klasse:

- Bitte zutreffendes ankreuzen! -

Die Einschreibekautiön in Höhe von EURO 20,- pro Meisterschaft liegt bar / per Scheck bei. Sie wird bei rechtzeitiger Anmeldung bis zum Nennungs-schluss und Beendigung der Meisterschaft in Wertung zurückerstattet.

Ort, Datum: Unterschrift:

Achtung: Auf unserer Interneträsenz www.navc.de werden dieses Jahr erstmals Teilnehmerlisten mit Vorstellung von Fahrer und Fahrzeug eingestellt. Die Angaben dazu sind freiwillig!!! Wir bitten Sie, auch in Ihrem Interesse, um rege Teilnahme und rechtzeitige Anmeldung. Bitte Rückseite beachten!!!

- Rückseite beachten -

TERMINE

Datum		Veranstaltung	Veranstalter/Club	Anschrift	Kontakt
28.03.10		Geschicklichkeitsturnier	MSC Altmühltal	Hardtstr. 7, 91589 Aurach-Weinberg	09804/209
04.04.10	SM	Automobilslalom	MSC Wasgau	Lemberger Str. 43, 66957 Ruppertsweiler	06395/8439
10.04.10	RM	Rallye	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141/71439
11.04.10		Kartrennen Wackersdorf	NRG Landshut	von Frauenhofen Str. 7, 84169 Altfraunhofen	08705/1567
17.04.10		Kartrennen Hahn	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805/2070777
18.04.10	SM	Automobilslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761/7016
24.04.10		NAVC-Kongreß	Deutscher NAVC/LV Nord	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744/8678

Impressum



Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. – Neuer Automobil- und Verkehrs- Club e.V., (NAVC)
 Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen • **Telefon** 08744/8678 • **Fax** 08744/9679886

Berichte an die Redaktion:

E-Mail: clubnachrichten@navc.de
 oder an: Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • **Telefon** 09122/985256 • **Mobil** 0172/8126426

ViSdP: Lothar Dieber

Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:

Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • **Telefon** 09122/985256 • **Mobil** 0172/8126426
eMail: clubnachrichten@navc.de

Druck: Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/921043

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 26. März 2010

Ausgabe April erscheint am 14.04.2010

NAVC Sportabteilung • Johannesbrunner Str.6 • 84175 Gerzen
 Tel. 08744 / 8678 • FAX 08744 / 9679886



Vorstellung DAM Meisterschaftsteilnehmer

Alter: Hobbies außer Motorsport:

Herkunft, Bundesland:

Homepage: eMail-Adresse:

Fahrzeug:

Fabrikat: Typ

Baujahr: Klasse: Hubraum: Leistung:

Nur für Rallye und Ori

zusammen mit als Team, meine Funktion:
 Fahrer Beifahrer

Bitte senden Sie Fotos von sich (Paßbild) und Ihrem Fahrzeug mit Angabe Ihres Namens an web@navc.de!!! Die hier gemachten Angaben werden von der NAVC Sportabteilung an den Webmaster weitergeleitet. Alle auf dieser Seite gemachten Angaben sind freiwillig. Mit dem Ausfüllen wird der Veröffentlichung zugestimmt. Wir bauen auf Ihre Mitarbeit und hoffen mit diesem kostenlosen Service eine tolle Plattform zur Präsentation unserer DAM Meisterschaftsteilnehmer zu schaffen.

- Rückseite beachten -